Mitteilungsblatt

der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

September 2011 **Nr. 3/2011**

Werte Einwohner,

Streumen hat Anfang September sein Jubiläum gefeiert. Es war ein rundum gelungenes Fest bei schönstem Sonnenschein.
Entscheidend für das Gelingen waren aber andere Faktoren: Noch besser als bei den ohnehin schon beliebten Dorffesten in den Vorjahren ist es den Organisatoren gelungen, viele Bewohner einzubinden. Das gezielte Ansprechen von Menschen, das Sammeln von Ideen, das Delegieren konkreter Aufgaben haben eine enorme Breite an Beteiligung und Mitwirkung erzielt. Dabei wurden viele schlummernde und versteckte Begabungen und Fähigkeiten der Dorfbewohner freigesetzt. Die waren nicht nur bei der Gestaltung der vielen Bilder des Festumzugs gefragt, sondern auch beim geschichtlichen Vortrag, dem Festgottesdienst, beim Auftritt der Kanalis, der Ausschmückung des gesamten Dorfes und in vielen Details der Festvor- und Nachbereitung.

Das Jubiläum hat viele veranlasst, anhand der Fotos im Zelt und dazu erzählter Episoden die Geschichte ihres Dorfes und ihrer Vorfahren in neuem Licht und mit Stolz zu betrachten.
„Unsere Herkunft, Kultur und das gemeinsame Zusammenleben im Dorf haben uns geprägt und verbinden uns“ schreiben die Autoren Melanie Tulke und Robert Gutmann im Vorwort der Festschrift. Daraus entsteht Heimatgefühl und Identifikation. Das sind wichtige Anker in einer Zeit, die uns oft haltlos erscheint und manchmal überfordert. Eine Dorfgemeinschaft kann Halt und Geborgenheit bieten, wenn viele Leute aktiv sind und sich für ihr Dorf engagieren.

Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Hannes Clauß

Beschlüsse des Gemeinderates und deren Ausschüsse

Beschluss 20/2011
Vergabe der Bauleistungen für die Errichtung der Terrasse in der Kita Spielburg im OT Streumen – Metallbauarbeiten an die Fa. Straßburger zum Preis von 11.281,80 Euro

Beschluss 22/2011
Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen betroffener Bürger und Träger öffentlicher Belange (TÖB) zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Röderaue-Wülknitz für die Mitgliedsgemeinde Wülknitz mit den OT Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz, Planungsstand 27.01.2011

Beschluss 25/2011
Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen betroffener Bürger und TÖB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbestandort Am Umspannwerk" im OT Wülknitz, Planungsstand 07.03.2011

Beschluss 26/2011
Zulassung des vorzeitigen Baubeginns gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb einer Biogaseinspeiseanlage am Standort im OT Lichtensee der ENSO Netz

Beschluss 27/2011
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben – Aufstellung Betriebscontainer und leichte Materiallagerhalle – Firma Wessel

Beschluss 28/2011
Neubau eines Kreativraumes in der Kita „Spielburg" im Ortsteil Streumen, einschließlich der dazu erforderlichen außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 190 TEuro

Beschluss 30/2011
1. Nachtrag zur Vereinbarung der Ortsdurchfahrt bei der Baumaßnahme B 169 Ausbau in Tiefenau mit dem Straßenbauamt Meißen-Dresden (Gestaltungsmaßnahmen)

Beschluss 31/2011
Beschlussfassung zum Vertrag über Wärmelieferung ENSO-Wärme-KOMFORT für die Gebäude des Schulgeländes Bahnhofstraße in Wülknitz

Beschluss 33/2011
Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Fußweg" OT Wülknitz, Planungsstand 18.07.2011

Beschluss 34/2011
Rückbau der ehemaligen Schule in Wülknitz sowie Freiflächengestaltung des Standortes

Beschluss 35/2011
Ablehnung des Antrages der Fa. Aufwind GmbH gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetzes zum Vorhaben – Errichtung und Betrieb von 4 Windenergieanlagen (WEA 1-4) in Streumen

Beschluss 36/2011
Aufstellung des Bebauungsplanes „Rittergut Dorf Tiefenau" Gemarkung Lichtensee

Beschluss 38/2011
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum BV – Erweiterung Lagerplatz und Errichtung eines Erdwalles auf Fl.nr. 310/17 Gemarkung Wülknitz der Wessel Zaunbau GmbH & Co.KG

Beschluss 41/2011
Grundstückkauf- und Tauschvertrag für die Grundstücke mit der Flnr. 80, 256, 282, 312, 318, 553, 564 Gemarkung Streumen mit der Agrargenossenschaft Wülknitz eG

Beschluss 42/2011
Zur geplanten Flurbereinigung Lichtensee und der vorgesehenen Gebietsabgrenzung

Beschluss 43/2011
Änderung der genehmigten Biogasanlage in Lichtensee und zur Zulassung des vorzeitigen Baubeginns

Beschluss 44/2011
2. Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbestandort Am Umspannwerk" in Streumen, Planungsstand 26.08.2011

Beschluss 45/2011
Befreiung von den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Lichtensee"

Technischer Ausschuss

Beschluss 10/2011
Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Kreativraum in der Kita Streumen
Leistungsphase 5-8 an das Architekturbüro Rentzsch in Höhe von 15.341,79 Euro

Beschluss 11/2011
Genehmigung der überarbeiteten Planungsunterlagen für das Bauvorhaben – Errichtung Kreativraum – in der Kita Streumen

Beschluss 12/2011
Vorbereitenden Planungsleistungen für den Rückbau Schulgebäude Wülknitz

Beschluss 13/2011
Abriss der ehemaligen Schule in Wülknitz

Beschluss 14/2011
Vergabe der Bauleistungen für die Errichtung der Terrasse in der Kita Streumen
Terrassenbelag: Fa. Elbe-Holz Riesa zum Preis von 2.656,07 Euro

Verwaltungsausschuss

Beschluss 2/2011
Bezuschussung des Erwerbs des Führerscheins der Klasse C zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen größer als 7,5 t

Öffentliche Bekanntmachung Ortschaftsrat Lichtensee

Ortschaftsratssitzung

Am Freitag, dem 07.10.2011 findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lichtensee statt.
Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.
Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsort: Jugendclub Lichtensee,
Ernst-Thälmann-Straße 33
01609 Lichtensee

Die Tagesordnung:

1. **Auswertung und Übergabe der Unterschriftensammlung zur Unterstützung des Konzeptes „Wegenetz Gohrischheide" des Ortschaftsrat Lichtensee**
   Zur Übernahme und Weiterleitung der Unterschriftensammlung an die sächsische Staatsregierung, im Persona des sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer (CDU), ist der Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreis (Riesa-Großenhain 2) Herr Sebastian Fischer (CDU) eingeladen.
2. **Beginn der Ideenfindung des Projektes „Dorfzentrum Lichtensee"**
   Das Gebäude des jetzigen Jugendclub soll mittelfristig zum Zentrum des generationenübergreifenden gesellschaftlichen Lebens in Lichtensee entwickelt werden. In der Ortschaftsratssitzung wird der Startschuss zur Phase 1 „Ideenfindung" gegeben. Weiterhin werden die Verantwortlichkeiten während der Phase 1 besprochen.
3. **Stand der Gewässerunterhaltung (Steiggraben) in der Gemarkung Lichtensee und nördlich der Gemarkung**
4. **Besprechung der Auswirkungen der angelaufenen Transport und Einlagerungsarbeiten der zukünftigen Biogasanlage Lichtensee auf die Ortschaft Lichtensee**
5. **Allgemeines**
6. **Anfragen**
   an den Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises Herrn Sebastian Fischer (CDU), den Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz Herrn Hannes Clauß und die anwesenden Gemeinde- und Ortschaftsräte.

Jens Kraze
Ortsvorsteher

Informationen aus der Verwaltung

Bürgerbüro

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am Samstag, dem 3. Dezember, 14.00 Uhr im Gasthof Lichtensee statt. Eingeladen sind alle Senioren. Eine Mitgliedschaft im ASB oder VS ist nicht zwingend. A. Nack

Lohnobstannahme

Die Apfel- und Quittenannahme (Quitte ab Mitte Oktober) findet jeden Montag, von 15.00 - 17.00 Uhr und jeden Samstag, von 9.00 - 11.00 Uhr in Peritz, am Stützpunkt statt.

Information aus der Grundschule Röderau

Sehr geehrte Eltern,
die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013 findet am
6. Oktober 2011
in der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr**
in der **Grundschule Röderaue** statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die am Stichtag **30.06.2012 6 Jahre alt sind.**
Kinder, die bis zum 30.09.2012 6 Jahre alt werden, können angemeldet werden.

Alle Kinder, die im **Schulbezirk der Grundschule Röderaue** wohnen, sind auch hier anzumelden.

Zu unserem Schulbezirk gehören die Ortsteile **Raden, Frauenhain, Pulsen, Koselitz, Wülknitz, Streumen, Peritz, Tiefenau, Lichtensee und Heidehäuser.**

Bitte legen Sie zur Anmeldung die **Geburtsurkunde** Ihres Kindes vor. M. Hoffmann, Schulleiterin

Firma Wessel

Im Mai begannen auf dem Gelände der Firma Wessel, die den Standort der insolventen Firma „Sport- und Spielgeräte" kaufte, umfangreiche Baumaßnahmen.
Hallen und Büroräume wurden aufgeräumt und Dach und Fassade der Produktionshallen wurden saniert.

Darauf folgten Arbeiten an der Lagerfläche im Außenbereich. Für die geplante 5000 m² Pflasterfläche mussten u.a. das alte Schulungsgebäude abgerissen sowie der Schuttberg in der Mitte des Grundstückes abgetragen werden.
In den nächsten Wochen werden die Baumaßnahmen an der Außenfläche mit dem Abschluss der Pflasterarbeiten, der Gestaltung der Streumener Straße, sowie der Montage der Schiebetor- und Zaunanlage nahezu abgeschlossen sein.
Danach folgen noch Arbeiten in den Produktionshallen sowie im Bürotrakt. Den Beginn der Produktion am Standort Wülknitz plant die Firma ab Januar 2012.

Abriss Schule

Nach dem die Schule seit Jahren mehr oder weniger leer steht, war klar, dass eine Entscheidung herbeigeführt werden muss. Jährlich hat das Gebäude im Gemeindehaushalt mehr als 20 TEuro Betriebskosten verursacht. Im Juli hat der Gemeinderat den Abriss des Gebäudes beschlossen. Ein teilweiser Rückbau und die Sanierung eines Restbaukörpers wäre kostenmäßig einem Neubau gleichgekommen.
Für die derzeit in der Schule befindlichen Nutzungen werden, in sofern notwendig, Alternativen gesucht.
Abbruch und die Gestaltung der noch verbleibenden Flächen werden vom Freistaat über das sogenannte Brachflächenvitalisierungsprogramm mit 90 % gefördert.
Die Kosten für den Abbruch ermittelt zur Zeit das Planungsbüro Kluge aus Gröditz.
Für die Freiflächengestaltung werden mehrere Entwürfe im Technischen Ausschuss diskutiert.
Mit diesen Planungen werden noch in diesem Jahr die Fördermittel beantragt.
Sollten diese bewilligt werden, ist mit einem Abbruch frühestens im III. Quartal 2012 zu rechnen. H. Clauß

Solarpark

Ca. 60 Interessierte kamen am 01.07.2011 zum „Tag der offenen Tür" ins „OBW", um den Solarpark etwas näher zu betrachten. Herr Dr. Schulz und Herr Fernandez von der Betreiberfirma „Saferay" erläuterten die Funktionsweise der Anlage und beantworteten Fragen der Besucher. H. Clauß

Grabenunterhaltung

Die Aufgabe zur Unterhaltung der Gräben II. Ordnung im Gemeindegebiet haben wir – wie bereits erörtert – an die AG Wülknitz übertragen. Dennoch bleiben hier Aufgaben bei der Gemeinde „hängen", die wir in diesem Sommer systematisch abgearbeitet haben, so u.a.

- Spülen aller Durchlässe des Steiggrabens von der Bahndurchführung bis zur Flurgrenze Spansberg
- Mähen, Räumen der Rietzschke in der Ortslage Peritz
- Mähen, Räumen aller Abteilungsgräben in der OL Streumen
- Spülen der Verrohrung Höhe des Molkegrabens in der OL Wülknitz

H. Clauß

Wohngebiet „Am Fußweg"

Gegenwärtig wird der Bebauungsplan geändert. Der Entwurf lag im August/September für einen Monat im Bürgerbüro zur Einsicht und Möglichkeit zur Stellungnahme aus.
Die Änderung des B-Planes (von 1993) macht sich nach Aufforderung der Rechtsaufsicht aus Gründen der aktualisierten Hochwasserkarten erforderlich, wonach das angenommene Extremhochwasser in 100 Jahren (HQ 100) ca 1/3 in die Fläche hineinragt.
Bei dieser Gelegenheit sollte der B-Plan hinsichtlich aller Festsetzungen aktualisiert werden.
Die Gemeinde beabsichtigt anschließend die Straßen fertig zu bauen. Dies tut sie nur aus der Not heraus, denn lt. dem damals abgeschlossenen Erschließungsvertrag wäre das die Pflicht des Erschließungsträgers, Grundstücksverwaltungs-GmbH Wülknitz gewesen, incl. der Einrechnung dieser Kosten in die Grundstückspreise.
Wesentliche Teile Erschließung lt. Erschließungsvertrag (Medien, Straßenunterbau etc.) sind bis auf die Herstellung der Straßenbeläge auch umgesetzt. Da der E-träger faktisch nicht mehr handlungsfähig ist, bleibt die Verpflichtung zur Fertigstellung der Erschließung bei der Gemeinde hängen, diese muss die Kosten nach ihrer Erschließungsbeitragssatzung auf die Grundstücke umlegen.
Wie geht es weiter?
Der geänderte B-Plan muss abgewogen und beschlossen werden. (siehe Aushänge zu Sitzungen Gemeinderat). Anschließend wird ein Planungsbüro einen Entwurf zur Fertigstellung der Straßen erstellen und die Kosten prognostizieren.
Dies wird den Anliegern in einer Versammlung vorgestellt, nebst Erläuterung der Umlagekriterien nach Erschließungsbeitragssatzung.
Danach entscheidet der Gemeinderat über die Fertigstellung der Straßen (2012/13). H. Clauß

Lagerfeuer

Gern werden zu bestimmten Anlässen Lagerfeuer durchgeführt. Diese sind nach Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Röderaue mit Wirkung vom 04.10.2001, im Bürgerbüro Wülknitz anzumelden. (Gebühr 10 Euro)
Dabei sind folgende Hinweise des Umweltamtes des LRA Meißen zu beachten:

- Das Vorhaben ist so zu gestalten, dass keine Belästigungen der Allgemeinheit und der Nachbarschaft zu besorgen sind bzw. auf ein Minimum beschränkt bleiben. Dabei ist vorsorglich die unmittelbar angrenzende Nachbarschaft zu informieren.
- Der Standort für Lagerfeuer ist so zu wählen, dass eine Beeinträchtigung von geschützten Flächen wie
  - Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale
  - Lebens- und Vermehrungsstätten vom Aussterben bedrohter Tierarten
  - Besonders geschützte Biotope (z.B. Röhricht, Trockenrasen, Gebüsche trockenwarmer Standorte, Streuobstwiesen) ausgeschlossen werden kann.
- Die <u>Vorbereitungsarbeiten</u> zum Lagerfeuer <u>sollten unmittelbar vor der Durchführung</u> des Lagerfeuers erfolgen, damit ein unbefugter vorzeitiger Zugriff nicht gegeben ist und Tierarten, die trockenes Baum- und Strauchreisig als Unterschlupf suchen, nicht zu Schaden kommen.
  Bei früherer Aufschichtung ist der Holzstapel umzusetzen!
- Zu den naturgeschützten Flächen sowie Einzelbäumen und Baumpflanzungen ist ein der Größe des Lagerfeuers entsprechend ausreichender Abstand einzuhalten, um mögliche Brandschäden zu vermeiden.
- Eine Nutzung des Lagerfeuers zur gleichzeitigen Verbrennung von Abfall jeglicher Art ist nicht zulässig. Entsprechend dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/und AbfG) vom 27.09.1994 in der jeweils gültigen Fassung, ist das Verbrennen von häuslichen Abfällen, Mine-

ralölprodukte, kontaminiertem Holz und sonstigen Abfällen verboten. Als Brennmaterial darf grundsätzlich nur trockenes unbehandeltes Holz verwendet werden.
- Zur Vermeidung von zivil- und strafrechtlichen Konsequenzen sollte vor der Durchführung von Lagerfeuern die schriftliche Einwilligung des Grundstückseigentümers eingeholt werden. Weiterhin sind Vorsorgemaßnahmen gegen ein ungewolltes Ausbreiten des Feuers zu ergreifen.
- Lagerfeuer sollen nicht bei hoher bzw. sehr hoher Brandgefahr, d.h. bei ausgelösten Waldbrandwarnstufen III und IV genehmigt werden. Bei der Standortauswahl ist ein ausreichend großer Sicherheitsabstand zu Gebäuden mit brennbaren Bauteilen, Außenwänden oder Dächern zu gewährleisten. Das trifft auch auf landwirtschaftlich genutzte Flächen, z.B. bei Gelbreife von Getreide, Heu u.ä. zu.
- Windstärke und Windrichtung sind zu beachten, um Funkenflug auf brennbare Gegenstände zu vermeiden.
- Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes ist die örtliche Feuerwehr vor Beginn zu informieren.

Auflagen der erfüllenden Gemeinde Röderaue:
- Es ist verboten, Abfälle aller Art zu verbrennen.
- Die Grundfläche ist auf 4 x 4 m und die Höhe auf 2 m beschränkt.
- Das Brennmaterial muss kurz vor dem Entzünden noch einmal umgeschichtet werden, damit das Feuer nicht zur Flammenfalle für Tiere wird.
- Wegen Rauch und Hitze ist ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten. Zu Gebäuden und Bäumen mindestens 50 Meter und zu Straßen mindestens 100 Meter.
- Stets Löschmittel bereithalten (Wasser, Sand, Feuerlöscher)
- Zufahrten für Feuerwehr und Rettungsdienst frei halten.
- Wer ein Lagerfeuer betreibt ist für die Folgen bei einem eventuell eintretenden Brandschaden verantwortlich und dafür haftbar zu machen.

Elbe-Röder-Dreieck e.V.

Erlebniskarte „Radeln, Entdecken und Genießen"

Taufrisch ist die Erlebniskarte „Radeln, Entdecken und Genießen" für die Region des Elbe-Röder-Dreiecks zwischen Gröditz, Riesa, Großenhain und Zeithain. Neben der Kartographie mit den 5 eingetragenen Radtouren (Röderradroute, Floßkanal, Teichroute, Mühlenroute und Kirchenradweg) bietet die Karte Info's zu Einkehr- und Beherbergungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in der Region.
Für 1,50 Euro kann man diese handliche Karte im Bürgerbüro Wülknitz erwerben.

Beschilderungskonzept

Unsere Bauhofsmitarbeiter brachten die neuen Schilder des Floßkanalradweges auf Gemeindeflur an.
Das Beschilderungskonzept der Gebietsgemeinschaft Elbe-Röder-Dreieck e.V. ist ein gemeinsames Projekt, welches über das Regionalmanagement koordiniert wurde.
Die Finanzierung stammt aus Mitteln der EU-Förderung für den ländlichen Raum und Eigenmitteln des Vereins.
Neben dem Floßkanal werden weitere Radrouten beschildert, die sie an folgenden Logos erkennen:

Floßkanalroute
Mühlenroute
Röderroute
Teichroute
Kirchenradweg

Das Elbe-Röder-Dreieck ist ein sogenanntes LEADER-Gebiet, in dem zunächst bis 2013 höhere Fördersätze für Projekte der ländlichen Entwicklung fließen.
(LEADER: L – Liason, E – Entre, A – Action, D – Developement, E – Economie, R – Ruale = „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft")
Die Beschilderung der Radroute ist damit ein echtes LEADER-Vernetzungsprojekt.

H. Clauß
im Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck
Büro TGZ Glaubitz

Veranstaltungsreihe zu effizienten Energielösungen für Private und Unternehmen

In Zeiten, in denen Ressourcenknappheit fossiler Energieträger, steigende Energiepreise und Klimawandel immer mehr an Bedeutung gewinnen, müssen alternative energieeffizientere Möglichkeiten bei der Energieversorgung genutzt werden. Dabei ist es gerade für Privatpersonen und/oder kleine Unternehmen schwer, die richtige Entscheidung bei der Auswahl alternativer Verfahren zur Energiegewinnung für Ihr Haus oder den Betriebssitz zu treffen.
Aus diesem Grund planen der Elbe-Röder-Dreieck e.V. gemeinsam mit der ZTS GmbH Glaubitz im Rahmen des EU-Projektes EmPower ab Oktober 2011 eine Veranstaltungsreihe unter dem Namen: „Effiziente Energielösungen für Ihr Haus oder Ihr Unternehmen!". Ziel ist es, Bürger bzw. Unternehmer bei der Suche nach der richtigen Technologie zu unterstützen und über die unterschiedlichen, regionalbezogenen Möglichkeiten, Einsparpotenziale, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten alternativer Energieversorgungslösungen zu informieren. Geplant sind sieben Veranstaltungen, die von Oktober 2011 bis Mai 2012 jeweils am zweiten Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Technologiezentrum Glaubitz stattfinden.
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

In Abhängigkeit vom Thema wird im Anschluss an die Veranstaltungen auch eine Exkursion zu Anlagen in der Region angeboten.

Geplante Termine und Themen:

Samstag, 08.10.2011:	Neu bau(en) – Energielösungen für künftige Bauherren.
Samstag, 12.11.2011:	Moderner Altbau – Energiesparen in alten Gemäuern!
Samstag, 14.01.2012:	Wärmepumpe – Clever heizen! Grundwasser und Erdreich als Wärmequellen.
Samstag, 11.02.2012:	Holzvergasung/Holzhackschnitzel – Hoher Wirkungsgrad, wenig Schadstoffe!
Samstag, 10.03.2012:	Solarthermie – Wärme dank Sonnenenergie!
Samstag, 14.04.2012:	(Mini) Blockheizkraftwerk – Flexible Wärmegewinnung aus Erdgas/-öl, Flüssiggas oder Pflanzenöl.
Samstag, 12.05.2012:	Photovoltaik – Solarstrom, der sich rechnet!

Sie interessieren sich für die Veranstaltungsreihe oder möchten Ihr Unternehmen präsentieren? Dann melden Sie sich unter Tel. 035265/51102 oder Mail: barth@zts.de (Frau Jana Barth).

Information des Kreisstraßenbauamt Landratsamt Meißen

Ortsentwässerung Streumen

Aufgrund gelegentlicher Nachfragen möchten wir als Straßenbaulastträger noch einmal das Prinzip der in Streumen gewählten Lösung erläutern.
Die Oberflächenentwässerung der K 8573 wurde auf Grund des dörflichen Charakters des Ortes als offene Rasenmulde geplant. Diese Variante stellt gegenüber dem Bau von geschlossenen Regenwasserkanälen die umweltgerechtere sowie wirtschaftlichere Bauweise dar.
Das Niederschlagswasser wird über die Straßenquerneigung breitflächig der Rasenmulde zugeführt und darin gesammelt. Das Wasser kann in der Mulde teilweise versickern, nach Beendigung des Regenereignisses aber auch darin verdunsten. So ist sichergestellt, dass das anfallende Niederschlagswasser auf schnellstem Wege wieder dem Boden zur Grundwasserneubildung zugeführt werden kann. Da eine Versickerungs- und Verdunstungsmulde keine durchgehende und gleichgerichtete Sohlneigung besitzen muss, ist in der Regel eine einfache Ausbildung und Einordnung im Gelände möglich.
Die Speicherung in der Mulde ist auf ein ca. 5-jährliches Regenereignis ausgelegt. Durch den langsamen Versickerungsprozess durch den Mutterboden und der darunterliegenden Sickerschichten erfolgt eine Reinigung des Oberflächenwassers.
Das Überschusswasser bei Starkregen wird in der Mulde durch die „fließende Welle“ transportiert und über 3 Rohrleitungen in den Grödel-Elsterwerdaer-Floßkanal abgeschlagen.
Zur Sicherstellung der vollen Funktionstüchtigkeit der Mulden sind diese turnusmäßig zu unterhalten und instand zusetzen. Dazu zählen vordergründig die Grasmahd (bis 2x im Jahr) und die Beräumung der Mulden von Unkräutern, Grasschnitt, Laub sowie Müll. Beim „Aufwachsen“ der Mulden sind ähnlich wie beim Bankettschälen die Mulden von der Grasnabe zu befreien, nachzuprofilieren und Gras neu anzusäen.
Innerörtliche Rasenmulden stellen somit eine natürliche Entwässerung dar und tragen wesentlich zur Prägung eines grünen Ortsbildes bei.

Kreisstraßenbauamt, Landratsamt Meißen
Tel. 03522 303 2612

Information der Wasserversorgung Riesa

Die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH weist nochmals darauf hin, dass im Zeitraum vom 1. August 2000 bis 30. Juni 2009 alle neuen und ausgewechselten Trinkwasserhausanschlüsse mit einem Umsatzsteuersatz von 16 bzw. 19 % berechnet wurden. Die Finanzbehörden nahmen nach einem Gerichtsprozess ab 2009 die Umsatzsteuer auf den ermäßigten Satz von 7 % zurück.
Es besteht daher die Möglichkeit für unsere Abnehmer, die in dem Zeitraum 2000 bis 2009 zu viel bezahlte Umsatzsteuer auf Antrag zurück erstattet zu bekommen.
Das Antragsformular finden Sie auf unserer Internetseite unter www.wasser-rg.de (Kundenservice).
Im Interesse unserer Kunden trägt die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH die durch die Finanzbehörden verursachten Aufwendungen.

Ihre Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/Kolumbien würden gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen.
Um den kolumbianischen Jugendlichen diese Erfahrung zu ermöglichen, suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, ein „kolumbianisches Kind auf Zeit“ (15-17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit” ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 17. Dezember 2011 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012 oder wahlweise vom 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldteum e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Geschäftsstelle, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21401, Fax 0711-2221402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com

Feuerwehr

Tiefenau gewinnt Löschangriff bei Nacht

Mit einer Ausstellung der neuesten Feuerwehrfahrzeuge unserer Umgebung begann das diesjährige Feuerwehrfest in Lichtensee. Neben dem Löschfahrzeug der Feuerwehr Wülknitz präsentierten auch Koselitz und Nieska ihre neuen Ge-

fährte dem interessierten Publikum. Die Wettkampfarena füllte sich mit dem Eintreffen der Feuerwehren am Abend. Punkt 20 Uhr eröffnete Ortswehrleiter Andreas Hausmann den 4. Löschangriff bei Nacht in Lichtensee.
Zunächst startete der Wettbewerb der Jugendfeuerwehren. Lichtensee 2 mit Sebastian Sommer, Florian Weser, Tjard Eichler sowie Vivien und Rick Börner setzte sich in 33,18 s gegen die Jugendfeuerwehr Glaubitz (35,65 s) durch. Die eigentlich erfahrenere Mannschaft Lichtensee 1 landete nur auf dem dritten Platz von insgesamt sieben Mannschaften. Zwischen den Läufen sorgte der Super Dance Club aus Gröditz mit Tanzeinlagen für Abwechslung. Die eigentliche Überraschung des Wettkampfes gelang den Kameraden aus Tiefenau. Gleich im ersten Lauf der Männer legten sie 38,07 s vor – eine Zeit welche für die acht anderen Feuerwehren normalerweise nicht unerreichbar ist. Doch die Konkurrenz biss sich daran die Zähne aus. Tiefenau blieb bis zum Schluss auf Platz 1 der Anzeigetafel stehen und gewann damit auch den Gemeindepokal, der parallel zum Nachtlöschangriff ausgetragen wurde.
Am Sonntagmorgen zeigte der Automodellclub Zeithain ein Rennen im Kleinformat. Für die Kinder gab es die Gelegenheit selbst einmal mit den ferngesteuerten Boliden zu fahren und dabei den Führerschein für Modellfahrzeuge zu machen.
Die Kameraden der Feuerwehr Lichtensee sagen Danke: Fernsehservice Jens Richter, Autolackiererei Romy und Torsten Proske, HSR-Riesa, ELBLAND Service & Logistik GmbH, Bauelemente R. Bölke, ASB Neudorf, Getränkehandel Jörg Wilkanowski, Bauhof Gemeinde Wülknitz, Moderator Hannes Clauß, Lutz Kraze, Bernd Lässig, Sandra und Sven Ludwig, Carolin Hausmann, Carsten Claus, Stephan Bölke und Sarah Hentschel.

Vorankündigung Pokerturnier

Am Freitag, dem 2. Dezember 2011 findet das diesjährige Pokerturnier im Gerätehaus der Feuerwehr Lichtensee statt (Beginn 20 Uhr).
Teilnehmen können alle Einwohner der Gemeinde Wülknitz. Anmeldungen bis 30. November mit Name und Wohnort per SMS an 0162/8170194 oder per e-mail an ffw-lichtensee@gmx.de

Vereine

ESV Lok Wülknitz Abteilung Fußball

Fußballturnier der F-Jugend in Wülknitz am 1. Mai

Seit nunmehr 2 Jahren gibt es wieder Fußballnachwuchs in Wülknitz. Das war Grund genug, an eine alte Tradition anzuknüpfen und am 1. Mai ein Nachwuchsturnier zu veranstalten. Sechs Mannschaften traten dazu bei schönstem Wetter und reichlich Spielfreude an. Fast 150 Zuschauer verfolgten die Spiele. Die Kicker kämpften um den Sieg, zeigten ihr Können und staunten am Ende nicht schlecht. Zu aller Überraschung wurden bei der anschließenden Siegerehrung nur goldene Medaillen von den Profis der Männermannschaft und Bürgermeister Hannes Claus verteilt. Leuchtende Kinderaugen strahlten entgegen.

Unser Dank gilt allen, die das Turnier mit vorbereitet und durchgeführt haben sowie den Sponsoren Dachdeckerei Albrecht, Bauservice Tischendorf, Dorfclub Lichtensee, Fam. Töpfer, Bäckerei Sachse und Auto- und Ersatzteilhandel D. Mahlo.
Ein weiteres Highlight gab es am letzten Trainingstag der vergangenen Saison. Die Eltern mussten mit aufs Spielfeld und nach einer Erwärmung nach Musik gegen ihre Kinder antreten. Beide Mannschaften hatten viel Spaß. Wer dieses Spiel gewonnen hat, ist ja wohl klar!

Kai Winkler und Christian Wagner

Die Spielzeit 2011/2012 hat begonnen

Nach der offiziellen Eröffnung der Saison am 18.08.2011 in Meißen sind die ersten Spiele in der neuen Spielzeit in der neu formierten Staffel der Kreisklasse absolviert.
Der Start war vom Ergebnis gesehen mit zwei Siegen gegen die zweiten Mannschaften von Ebersbach auswärts mit 2:1 und Merschwitz als Heimspiel mit 4:1 erfolgreich.
Die nicht allzu üppige Spielerdecke wurde durch die nachvollziehbare Entscheidung der beiden Spieler M. Poch und M. Korf nicht mehr am offiziellen Spielerbetrieb teilzunehmen arg geschwächt. Zumal beide Sportkameraden zu den verlässlichen Leistungsträgern gehörten.
Zu gegebenen Anlass werden diese Spieler im Rahmen unserer Möglichkeiten in würdiger Form aus der Männermannschaft verabschiedet.
Wir werden versuchen, die entstandene Lücke mit vier anderen Spielern, die zur Männermannschaft gekommen sind, zu schließen.

Da wir ab der neuen Saison in einer anderen Staffel um Punkte spielen, ist eine Einschätzung über die Spielstärke der neuen Mannschaften noch nicht zu treffen.
Erfreulich ist festzustellen, dass die Trainingsbeteiligung seit der Sommerpause enorm zugenommen hat. Sollte der positive Trend anhalten, werden auch die sportlichen Erfolge nicht ausbleiben, da auch der Inhalt der Trainingseinheiten auf einem hohen Niveau ist. Ich hoffe, dass sich das Kollektiv festigt und durch kleine Rückschläge, sprich Niederlagen, sich nicht den Spaß am Spielbetrieb nehmen lässt.
Auch die AH-Mannschaft hat den Spielerbetrieb nach der Sommerpause wieder aufgenommen. Auch hier ist klar zu erkennen, dass die Spielerdecke sehr gering ist, um alle Spiele mit der nötigen Anzahl von Spielern zu bestreiten.
Dazu ist die Bereitschaft von Spielern aus dem Kreisklassenmännerbereich notwendig. Beide Mannschaften ergänzen sich in ihrer kooperativen Art, um den Spielerbetrieb aufrechtzuerhalten. Ein voller Erfolg war die Radtour der Alten zum Heideturm in die Grödener Berge mit anschließendem Nacktbaden im Grünen See und einem zünftigen Grillabend auf dem Schießplatz der Jäger in Koselitz.
Den Organisatoren der gelungenen Veranstaltung sei hiermit gedankt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.
Auch die Kinderabteilung ist nach den Schulferien wieder zum Alltag übergegangen und die Übungseinheiten haben begonnen.
Eine zunehmende Erscheinung ist, dass der Sportplatz außerhalb der Übungsstunden genutzt wird, um diesen als Spielplatz zu benutzen. Es werden Spielgeräte umgekippt und auf die Fangnetze geklettert und gesprungen. Die Beschädigungen sind offensichtlich und nicht zu vertreten.
Wir als Leitung der Fußballabteilung haben nichts dagegen, wenn die Kinder auf den Nebenplätzen Fußball spielen, aber bitte unter der Aufsicht von Eltern. Ansonsten ist der Spielplatz , der ans Sportgelände angrenzt, für die Freizeitbetätigung zu nutzen.
Ich wünsche allen Fußballfreunden für die kommende Saison viel Spaß und Erfolg. Klaus Maurus, Abteilungsleiter

Kindersport in der Gymnastikgruppe

Am 20. Juni lud die Gymnastikgruppe Wülknitz e.V. ihre Kinder und Enkelkinder zum gemeinsamen Sport ein.
Pünktlich 18.00 Uhr waren 15 Erwachsene und 13 Kinder vor Ort. Das Spektakel konnte beginnen. Sehr gut vorbereitet von Julia Menzel und ihrem Freund Patrick wurden 2 Mannschaften gebildet, die erst einmal aus einem Erwachsenen mit jeweils einem Kind bestanden. Gemeinsam mussten Hindernisse überwunden werden. Die Erwachsenen konnten sich u.a. wieder mal im Eierlauf üben(was manchmal gar nicht so einfach war) während die Kinder im Sack hüpften. Große und kleine Bälle, Reifen, Bettlaken sowie Bänke und Matten kamen zum Einsatz.
Später wurde dann noch eine Erwachsenen- und eine Kindermannschaft gebildet, welche gegeneinander spielten. Bei der Überwindung der Hindernisse waren unsere Kinder und Enkel ganz schön flink und zum Schluss wurden sie auch insgesamt Sieger.
Die rasante Sportstunde hatte uns alle sehr hungrig gemacht. Dieses Problem lösten die beiden Grillmeister Mirko Pöll und Andre Büther. Es gab Bratwürste für alle. Anschließend folgte die Siegerehrung. Jedes Kind nahm einen Pokal, eine Urkunde und ein kleines Geschenk entgegen.

Es hat allen viel Spaß bereitet. Die Eltern und Großeltern möchten noch einmal gegen die Kinder antreten, um eventuell zu beweisen, dass sie auch Sieger werden können.
Ganz herzlich möchten wir uns bei den Organisatoren Ellen, Julia und Patrick bedanken, welche diese sehr gute Sportstunde vorbereiteten und mit vielen Ideen und flinkem Umbau alles unter Kontrolle hatten.
Unser Dank gilt auch den beiden Vätern, die hervorragende leckere Bratwürste der Firma Kerscher für uns gegrillt haben. Und mit Sicherheit werden wir so eine Sportstunde noch einmal wiederholen. Birgit Schäfer, Vereinsvorsitzende

Veranstaltungen

Dorffest Lichtensee vom 24. - 26. Juni 2011

Der Freitagabend des diesjährigen Dorffestes stand ganz im Zeichen des erstmals ausgetragenen Karaoke-Wettbewerbes. Voller Spannung erwartete das Publikum die Auftritte derer, die sich mutig auf die Bühne wagten. Und sie wurden nicht enttäuscht! Die gesanglichen Leistungen wurden durch das Publikum mit Beifall und herausragende Auftritte sogar mit „Zugabe! Zugabe!“ – Rufen gewürdigt. Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Dorfclubs und dem DJ stand vor einer ganz schweren Entscheidung. Ein winziges Pünktchen gab schließlich den Ausschlag zugunsten der glücklichen und strahlenden Siegerin Susann Schwarze, die Elisa Dörschel aus Nauwalde auf den zweiten Platz verwies.
Einigkeit herrschte anschließend darüber, diesen Wettbewerb auch im nächsten Jahr auszutragen. Vielleicht trauen sich dann noch einige Talente mehr, einfach das Mikrofon in die Hand zu nehmen und das Publikum an ihren Gesangeskünsten teilhaben zu lassen.
Der Samstag begann traditionell mit dem Straßenwettkampf.

Diesmal unter dem Motto „Auf zur Entenjagd in Lichtensee“. Doch bevor die Show begann, gab es noch eine Premiere der besonderen Art. Erstmals gab es während des Dorffestes einen ernstgemeinten Heiratsantrag zu bewundern. An dieser Stelle dem zukünftigen Paar viel Glück, verbunden mit der Hoffnung beide im nächsten Jahr mit dem gleichen Leuchten in den Augen wieder zu sehen.
Danach wurde es aber ernst. In Anlehnung an die Spielregeln des Vorjahres, diesmal allerdings mit einer zusätzlichen Aufgabe versehen, versuchten die Mannschaften, mittels Kescher Enten aus einem Pool zu fischen und damit einen Eimer zu füllen, welcher dann vollständig auf einem Gefährt „Marke Eigenbau“ ins Ziel zu transportieren war. Die Mannschaften lieferten sich Kampf – Straße gegen Straße – erneut großartige Duelle. Als verdiente Sieger konnten die Wettkämpfer der Schulstraße den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Nach diesem Spektakel wurden das Kuchenbüfett und die Tombola eröffnet, die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, später der Tanzshow „Grazy Girls“ zuschauen. Der Abend wurde durch Bingo eingeläutet und durch den Auftritt der Zabeltitzer Trommler „Fun on Drums“ abgerundet. Diese hatten ebenso wie der DJ einen gehörigen Anteil an der Partystimmung bis spät in die Nacht.
Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst, dem sich der Auftritt vom „Sachsenkind Friedlinde“ anschloss. Damit wurde die Tradition eines lustigen Frühschoppens fortgesetzt, der erst am späten Nachmittag endete.
Der Dorfclub Lichtensee möchte sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Dank den Sponsoren: A & K-Reisen GmbH; Agrargenossenschaft Wülknitz; Apikal Druckluft- und Haustechnik; Aral-Tankstelle Rohde; ASB; Autohaus "Gute Fahrt"; Autohaus Pohlmann; Autohaus Wachtel; Autolackiererei Heelemann; Autolackiererei Tulke; Autoreparaturwerkstatt Mahlo; Bäckerei Sachse; Baustoffhandel Paulich; Beelitz-Reisen; Bölke, Andreas; Bruni`s Mini-Boutique; Caravan-Skopp; Dachdecker- und Sanitärfachbetrieb A.+G. Tiersch; Dachdeckerei Mario Albrecht; DAT-Prüf- und Schätzstelle Müller; Eiscafé Tege; Engelmann, Horst; ELBLAND Service und Logistik GmbH; Fahrrad Heßlich; Fischhandel Lundström; Fischzuchtbetrieb Gärtner; Fleisch- und Wurstgroßhandel Kerscher; Friseursalon Picker; Friseursalon Poch; Frost, Jürgen; Fuckner, Hilde; Futtermittel Tischer; Gaststätte "Terrazzino Di Arturo"; Gaststätte Hönicke; Gaststätte Radewitz; Getränkehandel Wilkanowski; Haarstudio Viola Börner; Hein, Peter; Heizung-Sanitär-Fliesen Henry Wendt; K & K Getränkehandel; Kosmetiksalon Reschke; KSK Meißen; Lehmann, Ralf; Medizinische Fußpflege Lange; Meißen Tourist; Metallbau Straßburger; Metzgerei Gerd Leuschner; Meuche, Wenke; Möbel Steinfeld GmbH; Möbelwelt Fahrendorff; Nessi`s Raststube; New Sportline; Omnibus- und Reiseverkehr Wittig; Physiotherapie Apitz; Physiotherapie Meyer & Vorwek & Hirschnitz; Physiotherapie-Praxis Bächler; Reifenservice Müller; Riesaer Schärfdienst Marc Straßburger; RmH Riesa; Schildersysteme Rudolph; Schkade Landhandel GmbH, Spansberg; Schmidt, Dieter; Schuh-Shop Raue; Skarabäus Containerdienst GmbH; Sommer, Wolfgang; Spargelhof Nauwalde; Tischlerei Wermann; Titan Disco; Torbau Sachsen GmbH; Transport und Logistik Tralo GmbH; Transport und Paketservice Hoffmann; Waldgaststätte Heidehäuser; Web over air; Zaunsysteme Wessel

Streumen feierte sein 750-jähriges Jubiläum und ein ganzes Dorf stand Kopf

Was sich an dem Wochenende vom 02.09. - 04.09.2011 in Streumen, dem kleinen 220 Seelendorf in unserer Gemeinde abspielte, hatte so keiner auf dem Plan.
Sicher, die Organisatoren hatten ein Programm auf die Beine gestellt, dass alle Facetten eines Jubiläums beinhaltet, so dass schon mit einer gewissen Resonanz gerechnet wurde. Selbst an der Wetterschraube wurde kräftig gedreht. An tausend Sachen musste gedacht werden, sollte alles reibungslos funktionieren. Das dabei bis zur letzten Minute noch Hand angelegt wurde, ist für alle klar, die selber Feste durchführen. Dabei hat das Streumener Dorffest schon einen gewissen Ruf in der Region, denn mit dem Auftritt der Kultgruppe „Kanalis“ und dem SR2-Rennen bietet das Dorf schon attraktive Highlights. Doch diesmal sollte alles dem Jubiläum angepasst werden. Gewöhnlich plant man ja so ein Fest über mindestens ein Jahr oder viel länger. Doch dazu hatten die Streumener gar keine Zeit. In dem Glauben 2012 die 750 Jahre zu feiern, stellte sich im November heraus, dass Streumen schon 1261 urkundlich erwähnt wurde. Nun war guter Rat teuer, denn 10 Monate blieben jetzt nur noch übrig. Das Dorffestteam um Martin Gutmann machte kurzerhand aus der Not eine Tugend und holte sich zusätzlich 4 Einwohner aus dem Dorf mit ins Boot, in der Hoffnung, alles schultern zu können. Mit Ingelore Schanze, Sigrun Walter, Wolfgang Sommer und Bodo Neumann landeten sie dabei einen Volltreffer. Was liegt da näher, die „Neuen“ mit den großen Aufgaben „Umzug, historischer Markt, Vortrag und Werbung“ einzudecken. Pfarrer Sandig bot sich an, ebenfalls bei der Vorbereitung mitzuwirken und so war das Schiff komplett. Alle anderen kannten ohnehin ihre Aufgaben. So hält Ilona Tulke nicht nur die Kasse fest im Griff, zudem ist sie ein unverzichtbarer Mitstreiter! Ähnliches gilt für Sandra Vogel. Mario Zannetti und Rüdiger Schützke sind an verschiedenen Fronten zu finden und Steffen Müller sowie Bernd Heinrich haben für die Zeit des Festes die Platzhoheit von der Familie Vogel übernommen. Beim Auf- und Abbau sie hier die Jugend und „reifere“ Jugend lobenswert erwähnt. Was war aber nun das Besondere an diesem Wochenende für die Streumener, was sie sicher nicht so schnell wieder vergessen werden? Natürlich die unerwartet große Zahl an Gästen zu allen Programmpunkten. Die Eröffnungsveranstaltung mit den Gastrednern Jörg Heinrich aus Glaubitz und Egon Förster aus Gröditz zeigten überaus kompetent die frühe und spätere Geschichte den anwesenden Zuhörern auf. Viele ehemalige Einwohner folgten ebenfalls der Einladung und waren hoch interessiert bei der Sache. Wolfgang Sommer blickte im Reigen der Redner auf die letzten 60 Jahre zurück und hatte dabei allerhand zusammengetragen, was bei vielen wieder ins Bewusstsein kam, „… ach ja“ war oft zu hören. Die im Zelt aufgehängten Bilder aus vergangenen Tagen sorgten dabei für unermüdlichen Gesprächsstoff. Die gute alte Zeit war plötzlich wieder da! Der musikalische Abend wurde von der Zabeltitzer Trommelgruppe eingeleitet. Ein Feuerwerk an fliegenden Stöcken und Trommelwirbeln verzauberte das Zelt, ehe auch die optischen Genüsse zum Tragen kamen. Wer glaubte, Wasser sei nur zum Kochen, Baden oder Löschen da, der sah sich im weitern Verlauf aber gehörig getäuscht. Die Nünchritzer FFW zelebrierte mit Wasser, Musik und farbigen Strahlern phantastische Lichtspiele, bei denen 20 m hohe Wasserfontänen farbenfrohe Säulen ergaben. Der SR2 auf der Videowand, die aus Wassernebel bestand, sorgte bei einigen für Gänsehautfeeling. Das dabei das freitägliche Bad gleich noch mit abfiel, war positiver Aspekt zugleich. Tanzparty mit Livemusik von „Zuweit“ und DJ „Dreilexx“ rundeten den ersten Tag bis in die Morgenstunden ab. Bei der Vorbereitung des Festes war uns klar, andere Programmpunkte zu setzen. Ein historischer Markt war eine Variante davon, die auch aufgegriffen und umgesetzt wurde. Andere, im

Streumener Dorffest fest verankerte, mussten angepasst werden. So auch die Rennen der Lili-, Rad- und Essi-Piloten. Sonnabend früh war so ein passender Zeitpunkt und so gab es gemeinsame Wettkämpfe aller Fahrer. Ohne Zeitdruck, aber trotzdem mit Stoppuhr, lag diesmal der Spaß im Vordergrund. Aber selbst da war Rekordsieger Andreas Schneider nicht zu bremsen. Bier weg, Essi her und fertig war nach 32 sek. die Siegerfahrt. Andere waren froh, den Essi in der Zeit in die richtige Richtung zu schieben. Der nachmittägliche Markt war dagegen eine willkommene Abwechslung zum Motorengetöse. Festbeutel bedrucken und bemalen, Laubsägearbeiten, Körbe flechten, Alpakas bestaunen und streicheln, beim Stroh dreschen zusehen und vieles mehr. All das war am Sonnabend im Angebot und wurde reichlich genutzt. An dieser Stelle ein Dankeschön an Sigrune Walter, die für den Markt verantwortlich zeichnete und an Bodo Neumann. Er entwickelte und gestaltete ein Logo für unser Dorf, welches wie ein roter Faden unsere Feier durchzog und einen hohen Wiedererkennungswert vor und zum Fest leistete. Was am Abend dann auf der Vogelwiese los war, überraschte selbst die unter der Grasdecke schlummernden Maulwürfe. Hunderte wollten das Kanaliprogramm sehen und wir denken, sie nicht enttäuscht zu haben. Die Kinder zauberten mit viel Freude den von Rebekka Falcon einstudierten Affentanz auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Auch ohne Moderation war das Programm sehr kurzweilig, denn der Pausen füllende Harlekin verstand es, mit dem Publikum Spaß und Gaudi zu verbreiten. Doch dann gab es etwas, was so keiner auf dem Schirm hatte und auch unter den Akteuren anfangs für Schweißausbrüche sorgte. Nach der Hälfte der Musik zog Stille und Dunkelheit in den Beitrag und dann war das Zelt nicht mehr zu halten. Ganze 60g inklusive Träger bedeckten die olympischen Körper (eine kleine Badehose wiegt ca. 75 g, wohlgemerkt, ohne Träger!) und ließen die Frauenherzen höher schlagen (das haben die Männer jedenfalls gedacht…). Kulturell anspruchsvolle Beiträge über die sächsische Sprache von Carina und die Professorenschaft früherer Jahre erhielten große Aufmerksamkeit und Beifall. Doch dann musste das Zelt noch einmal zum Kochen gebracht werden und da zeigte sich Falco, alias Mario Zannetti, mit seinen barocken Damen in glänzender Verfassung. Hut ab vor dem, was da zum Besten geboten wurde! Die ausgelassene Freude der Beteiligten sprach dabei Bände. Dem Fest angemessen, fand der sonntägliche Gottesdienst nicht im Zelt statt, sondern das Gotteshaus selber war Ort der Feier. Die von Pfarrer Sandig gewählte Gruppenpredigt und die ehemaligen Pfarrer Lochmann und Stabe gaben dem Gottesdienst einen besonderen Rahmen, der musikalisch bemerkenswert abgerundet wurde. Für alle Gläubigen und vielleicht auch für einige Nichtgläubige war das ein besonderer Gottesdienst! Für die Teilnehmer des Umzuges wurde es jetzt aber ernst. Viele konnten den Klängen der tschechischen Musik nicht lauschen, denn der Wagen musste rechtzeitig an Ort und Stelle gebracht werden, um größere Katastrophen zu vermeiden. Doch der akribischen Vorbereitung des Umzuges durch Inge Schanze war es zu verdanken, dass der Umzug zu einem besonderen Ereignis wurde. Jedes Bild wurde von Bodo Neumann nach Plan in die „Massen" geschickt. Das ganze Dorf war voll – voller Menschen. Den Abschluss bildete der Anschnitt des Festkuchens durch August den Starken. An dieser Stelle sei den „Kuchenfrauen" um Silvia Vogel ein herzliches Dankeschön für die süße Versorgung der Gäste gesagt. Ein einmaliges Fest nahm so seinen Höhepunkt und wir Streumener dürfen zu Recht stolz auf diese 750- Jahrfeier sein!

Das ganze Dorf war lobenswert geschmückt, selbst die nicht für möglich gehaltene Beräumung der Dachziegel hat das Fest bewirkt. Ebenfalls sei dem Zeltrestaurant Hönicke herzlich gedankt, die streckenweise am Limit mit Gläser, Verpflegung und Personal liefen. Im Reigen der Dankeshymnen gehören auch die Mitarbeiter der Gemeinde und des Bauhofes. Besonderer Dank gilt dabei Andrea Nack, die dem Bombardement von Emails immer offen gegenüber stand und so eine entspannte Atmosphäre erzeugt. Danke auch den Kameraden der FFW Lichtensee und Koselitz. Gleicher Dank gilt den unzähligen Sponsoren, die in einem ungemeinen Aufwand gewonnen werden konnten und uns diese Feier erst mit ermöglichten.

Einen Wermutstropfen hat es allerdings auch gegeben und der sei hier auch erwähnt. Unverständlicherweise wurden in Tiefenau, also einem Ort in unserer Gemeinde, die Werbetafel an den Straßenlampen anfangs entfernt, nach verschiedenen Gesprächen weggedreht. Was Familienmitglieder der Familie Pfennig dazu bewog, ist unerklärlich und unakzeptabel, zumal nur die Schilder der 750- Jahrfeier von Streumen Opfer wurden! Das Dorffestteam möchte sich bei allen sehr, sehr herzlich bedanken, die das Fest zu dem gemacht haben was es war – phantastisch! Das auch ein kleines Dorf großes in Gemeinschaft bewegen kann steht außer Frage, es sollte Zeit sein, den Streumenern die verloren gegangenen Räumlichkeiten wieder zur Verfügung zu stellen. Auch das trägt zur positiven Stimmung und Anerkennung der Bürger teil – Ziel unserer Kommunalpolitik! Die nächsten Jubiläen in unserer Gemeinde stehen an – wir haben gezeigt wie es geht, wenn ein Dorf zusammenhält! Martin Gutmann

Für die Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Dorffestes bedanken wir uns bei allen Helfern, der Gemeindeverwaltung Wülknitz sowie folgenden Sponsoren:

50 Hertz Transmission GmbH, Berlin, Agrargenossenschaft Wülknitz e.G., Agrar-Service GmbH Wülknitz, Allianz Hauptvertretung Sibylle Vogt, Glaubitz, Änderungsservice Heike Engelhardt, Tiefenau, apikal – Druckluft- und Haustechnik, Gröditz, Apollo Optik, Riesa, Auftragsdekoration Bodo Neumann, Streumen, Autocolor-Zentrum, Radeberg, Autohaus Bruno Widmann, Zeithain, Autolackiererei Tino Tulke, Streumen, Automaten-Clauß, Wülknitz, Autoservice Mahlo, Wülknitz, Bäckerei Währisch, Pulsen, Bäckerei Haase, Zabeltitz, Bäckerei Raddatz, Gröditz, Bäckerei Sachse, Lichtensee, Bauplanungsbüro Kluge, Gröditz, Bauservice Lutz Tischendorf, Althirschstein, Bestattungshaus Fam. Herrmann, Glaubitz, BRAUNE Autolackierbedarf GmbH, Freital, Bruni's Einkaufsmarkt, Lichtensee, Claudia Petzold Backwarenverkauf, Mehltheuer, Dachdeckerei M. Albrecht, Wülknitz, Dachdeckerbetrieb Egbert Martin, Colmnitz, Deutsche Bank, Riesa, Deutscher Immobilien GmbH, Riesa, DHG Dienstleistungs-u. Handels GmbH, Dr. Marion Zillmann, Wülknitz, Eichler Design, Riesa, Eisenwaren Schieritz, Glaubitz, Eiscafe Tiersch, Nieska, Eiscafé Tege, Koselitz, Elektrofirma Kießling, Koselitz, Elektrotechnik Hoppe GmbH, Koselitz, ENSO Energie Sachsen Ost AG, Dresden, Feldschlößchen Brauerei AG, Dresden, Fernsehservice Richter, Wülknitz, Fielmann, Riesa, Firma Paulich, Glaubitz, Fleisch- & Wurstgroßhandel GmbH Kerscher, Wülknitz, Fischhandel Sven Lundström, Peritz, Friseursalon Pöll, Wülknitz, Friseursalon Ute Gohrisch, Peritz, Friseursalon Karin Picker, Lichtensee, Friseursalon Simon No.51, Riesa, Futtermittel/Landhandel Tischer, Spansberg, Gartentechnik Kutzner, Spansberg, Gärtnerei Blechschmidt, Zabeltitz, Gasthof Radewitz, Gasthof „Dorfkrug Roda", Gaststätte „Zur Eisenbahn", Wülknitz, Gaststätte „Lindenhof" Peritz, Gröditzer Hoch- und Ausbau GmbH, Gröditzer Blumenhaus H. Bölltzig, Haarstudio Viola Börner, Lichtensee, HOFFI Transport- und Paketservice, Streumen, IKK Riesa, Kadsoft Computer GmbH, Freital, Kosmetik & Fußpflege Grit Schulze, Glaubitz, Kosmetik Kerstin Reschke, Wülknitz, Kulturschloss Großenhain, Lebensmittelgeschäft Schaaf, Glaubitz, Manig Technik, Nasseböhla, Metallbau Strassburger, Wülknitz, Metzgerei Gerd Leuschner, Zeithain, Modehaus Haase, Frauenhain, Mode Schweinberger, Nünchritz, Münch-Automobile, Riesa, MVS Zeppelin GmbH & Co. KG, Riesa, Natur-Wohlfühl-Massagen Janetta Schrey, Zeithain, Oase f. Körper, Geist & Seele Kerstin Lucas, Zeithain, OVB-Geschäftsstelle Ilona Tulke, Streumen, Partyservice Beulig, Nieska, Party-Light-Beraterin Lisette Schmidt, Tiefenau, Physiotherapie A. Berger, Zeithain, Physiotherapie K. Apitz, Wülknitz, Physiotherapiepraxis P.Philipp & S.Kovacs, Merschwitz, Porzellanmanufaktur, Raupach, Peritz, Radsport Jabs, Gröditz, Reifen-Gang, Gröditz, Reisebüro Lamm, Glaubitz, Regenerative Energie GmbH & Co. KG Brummernhenrich, Bad Salzuflen, Sanitätshaus Kupfer, Döbeln, Sächsische Zeitung, Riesa, Schlüsseldienst Neider, Riesa, Schlüsseldienst Zeithain, Schuhhaus Albrecht, Glaubitz, Schulküche Skässchen, Rita May, Seifenstudio Buchholz, Tiefenau, Sparkasse Meißen, Spiering Design, Gröditz, Steinmetzmeister Armin Thierichen, Bauda, Tabakgroßhandel & Automatenaufstellung W. Steude, Zeithain, TA Triumph Adler GmbH Mitteldeutschland, Leipzig, THS GmbH Wülknitz, Tierarztpraxis Bernd Krengel, Neuburxdorf, Tischlerei Korf, Peritz, Tischlerei Schubert, Peritz, Tischlerei Wermann, Lichtensee, Tischlerei Wilhelm, Glaubitz, Torbau Sachsen GmbH, Wülknitz, Transport-Handel-Service GmbH, Streumen, Transportunternehmen Mücklich, Peritz Volksbank Riesa, Wacker Chemie GmbH Nünchritz, Wedel Rohstoffhandels KG, Puschendorf, Windcom GmbH, Leipzig, Wolfgang Witt, Zoo Dresden

Impressionen vom Dorffest in Streumen

Ortsverein Wülknitz

Radtour

Die nunmehr 4. öffentliche Radtour des Ortsvereins fand am 02.07.2011 statt und führte uns bei nasskaltem Wetter von Seußlitz nach Richtung Meißen. Familie Straßburger organisierte einen Besuch im Kloster Heilig Kreuz, das im Jahr 1217 an das linkselbige Ufer ca. 1,5 km nördlich der Meißner Altstadt verlegt wurde. Ein interessanter Vortrag über die Benediktinerinnen, ein Rundgang durch die Ruinen und Gewölbe des Klosterhofes, Stärkung mit regionalen Produkten – Ziegenkäse und Meißner Wein – machten den Tag zu einem tollen Erlebnis. Zurück ging es auf der anderen Seite der Elbe.

Andrea Nack

„Tag der offenen Tür" Pflegeheim Heidehäuser

Sommerfest im Wohnheim Heidehäuser mit Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 03.09.2011 fand im Wohnheim für behinderte Menschen Heidehäuser das alljährliche Sommerfest statt. Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Einrichtung als Wohnheim für behinderte Menschen waren beim Tag der offenen Tür alle Interessierten herzlich willkommen. Bei herrlichem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen konnten die Bewohner, Mitarbeiter/innen und die vielen Gäste einen erlebnisreichen Nachmittag genießen. Nach der Begrüßung durch die Heimleiterin Frau Oertel und den Geschäftsführer Herrn Dr. List begann das bunte Programm mit dem Musical „Die Vogelhochzeit".

Die Mitarbeiterinnen der Tagesstruktur Frau Sommer und Frau Wendt übten dafür seit Anfang des Jahres mit den 15 Bewohnern der Theatergruppe das Stück ein. Für die musikalische Begleitung mit Piano und Gesang konnten wir Frau Christina Müller gewinnen, die Gestaltung der Kostüme übernahm die Firma Raumgestaltung Rauch aus Frauenhain und für die richtige Beschallung war DJ Zed zuständig.

Das große Festzelt stellte der SV Koselitz zur Verfügung.

Bei der Schauvorführung von „Eufalka" durch Fr. Dr. Witzschel aus Moritzburg konnten die Bewohner und Besucher Eulen und Falken hautnah kennenlernen.

Die selbstgebackenen Kuchen und Torten waren beim gemeinsamen Kaffeetrinken für alle Leckermäulchen ein Genuss, und für alle mit Appetit auf etwas Deftiges sorgte die Waldgaststätte Heidehäuser mit Bratwurst, Schaschlik und Kesselgulasch. Reichlich Applaus bekamen die „Die Grenzländer" für ihre Blasmusik mit Herz.

Am Kreativstand von Frau Förster aus Gröditz konnten sich alle Bastelfreunde eine Kleinigkeit aus geschöpftem Papier gestalten. Schöne Dekorationsartikel aus Holz konnte man am Verkaufsstand der Behindertenwerkstatt der Lebenshilfe Riesa erwerben.

Ganz zum Schluss und freudig erwartet führte die Rettungshundestaffel des ASB Riesa ihr Können vor und Streicheln war natürlich auch erlaubt.

Die Bewohner und Mitarbeiter des Wohnheimes waren sehr erfreut über das rege Interesse der vielen Besucher und bedanken sich für den gemeinsamen Nachmittag.

Noch einige Informationen zur Geschichte der Einrichtung.

Die Gebäude des Objektes wechselten mehrfach ihre Bestimmung. Sie dienten schon der kaiserlichen Armee, wurden von der Forstwirtschaft genutzt und Tbc-kranke Frauen fanden Unterkunft und Pflege. Zu Beginn der 60er Jahre fungierte die Einrichtung als Altenheim und Dauerkinderheim, bevor 1976 nach erforderlichen Umbaumaßnahmen die ersten mehrfach körperlich und geistig behinderten Kinder und Jugendlichen einzogen.

Im Juli 2009 übernahm die Heidehäuser-MEISOP gGmbH die Einrichtung aus der Trägerschaft des Landkreises.

Heute wohnen und leben hier 47 Menschen mit geistiger und körperlicher Schwerstmehrfachbehinderung in 5 Wohngruppen und werden betreut von Heilerziehungspflegern, Krankenschwestern, Altenpflegern, Erziehern und Betreuungshelfern.

In einer Atmosphäre des Wohlfühlens und der Geborgenheit, mit dem Ziel einer hohen Lebensqualität unterstützen die Mitarbeiter die Bewohner in der möglichst selbstbestimmten und eigenständigen Lebensgestaltung unter Nutzung deren vorhandener Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die vielfältigen Angebote werden sehr gut von den Bewohnern angenommen. Im 14-Tage-Rhythmus kommen die Streichelhunde, fahren die Bewohner zum Schwimmen oder Reiten, unternehmen monatlich Ausflüge mit den Wohngruppen in die nähere Umgebung, fahren Einkaufen, besuchen andere Behinderteneinrichtungen und 3x im Jahr geht es mit dem Reisebus des ASB auf größere Tour, z.B. in den Zoo Leipzig, die Miniwelt Lichtenstein oder auf den Weihnachtsmarkt Chemnitz. Die Mitarbeiter gestalten monatlich mehrere Nachmittage mit musikalischen oder kreativen Angeboten und laden dazu auch Gäste ein, z.B. die Filzwerkstatt Zeithain, das Kammermusikensemble der Elblandphilharmonie, die Exotenshow Voigt u.v. mehr.

In den Räumen der internen Tagesstruktur mit Musikzimmer, Werkraum, Snoezelenraum und Therapieküche werden die Bewohner individuell und in Gruppen gefördert. Der landschaftlich schöne Park mit befestigten Wegen, Vogelvoliere, Weg der Sinne, Wasserspiel, Terrassen, Pavillon und Schaukeln wird bei jedem Wetter rege genutzt.

Die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Betreuern, Ärzten und Therapeuten ist eine große Unterstützung für das gemeinsame Anliegen.

Die Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft ist keine leichte Aufgabe, der sich im Wohnheim Heidehäuser aber alle mit Enthusiasmus, liebevoller Zuwendung, Achtung des „Andersseins" und Respekt gegenüber den ihnen anvertrauten Menschen stellen.

Neuer Zuwachs auf „Baustelle" Hanusch in Tiefenau

Ende August staunten die Tiefenauer Einwohner nicht schlecht, kam doch einmal wieder Bewegung in den Jahrhundertbau des Herrn Hanusch. Der aktuelle Neuzugang ist ein roter PKW. Für dieses Baustellenfahrzeug hat der achtzigjährige Bauherr mit einer logistischen Meisterleitung tatsächlich noch ein Fleckchen auf seinem Grundstück gefunden (siehe Foto). An der Grenze seines Baulandes zum Radweg, welche seit jeher dicht mit wertvollem Baumaterial besiedelt ist, prangt nun für jeden sichtbar diese Edelkarosse und wartet auf das Ende ihrer Tage.

Nach Erteilung der Baugenehmigung keimte in Tiefenau wieder ein Fünkchen Hoffnung diesen Schandfleck endlich los zu werden, erklärte doch der Bauherr Hanusch vollmundig, seinen 80. Geburtstag im neuen Haus feiern zu wollen. Leider war es wie immer in den letzten Jahren, er lacht den Bürgermeister, Ortschaftsrat und Einwohnern ins Gesicht und tischt ihnen gleichzeitig seine Lügen auf.
Eins hat er zumindest erreicht, Ortsfremde definieren Tiefenau zuerst mit – ach, das ist doch das Dorf mit dem Messi-Grundstück in der Ortsmitte.
Herr Hanusch, wir hoffen, sie lesen diesen Artikel. Der Tiefenauer Ortschaftsrat und alle Einwohner fordern sie auf – räumen sie endlich ihre Müllhalde. Herr Bürgermeister bleiben Sie hartnäckig und fordern sie Herrn Hanusch zu einer schnellen Lösung des Problems auf. 2013 zur 1000-Jahrfeier wollen alle Tiefenauer eine ordentliche Dorfmitte präsentieren. Sonst müssen wir uns noch einen Verhüllungskünstler wie Christo leisten. H. Wolf, i. N. OR Tiefenau

Agrargenossenschaft Wülknitz

Was wächst denn da auf unseren Feldern?

Diese Frage wurde uns in den letzen Wochen vielfach gestellt. Auf den Feldern zwischen Wülknitz und Lichtensee hat die Agrargenossenschaft Wülknitz in diesem Jahr eine Pflanze angebaut, die zuvor in unserer Region noch nicht gesehen wurde. Sie sieht zwar von weitem wie Mais aus, aber wer sich die Pflanzen näher ansieht stellt fest, dass die Kolben fehlen.
Bei der angebauten Kultur handelt es sich um Sudangras (Soghum Sudanese). Diese ursprünglich, wie der Name schon sagt aus Nordostafrika (Sudan) stammende Pflanze gehört wie der Mais zur Familie der Süßgräser und ist auch sonst dem Mais sehr ähnlich, nur dass Sudangras statt Kolben Rispen hat. Außerdem hat das bis zu 3,5 m hoch wachsende

Sudangras gegenüber dem Mais geringere Ansprüche an den Boden und die Wasserversorgung.
Jedoch ist auch das Ertragsniveau geringer. Auf den relativ leichten Standorten nördlich der Bahnlinie ist der Anbau von Sudangras daher eine interessante Alternative zum Mais. Verwendet wird diese Pflanze als „Futter" für die neue Biogasanlage in Lichtensee. Sie wird Ende September mit dem Häcksler geerntet und anschließend auf dem Gelände der Biogasanlage siliert .
Die Agrargenossenschaft Wülknitz eG baut auf ca. 300 ha Substrate für die Biogasanlage an. Dies sind ca 15 % der Anbaufläche. Auf den anderen Flächen werden auch in den nächsten Jahren Getreide, Raps, Erbsen und Sonnenblumen wachsen, so dass die Vielfalt auf unseren Äckern erhalten bleibt.
Die Agrargenossenschaft Wülknitz eG bewirtschaftet in der Region über 1930 ha LN und erzeugt im Jahr ca. 5000 Mastschweine. Das Tochterunternehmen die „Bio Rind Wülknitz GmbH" hält ca. 300 Rinder und bewirtschaftet 515 ha LN nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. Im Gesamtbetrieb sind 31 Arbeitskräfte aus der näheren Umgebung beschäftigt.

Thomas Keil, Geschäftsführer der AG Wülknitz

Kita „Spielburg Streumen"

Dienstjubiläum

Die Erzieherin Birgit Pietzsch hat am 01.08.2011 stolze 40 Arbeitsjahre als Kindergärtnerin bei der Gemeinde Wülknitz erreicht. Begonnen hat sie ihre Tätigkeit 1971 im Kindergarten Wülknitz (jetziges Feuerwehrgerätehaus), später arbeitete sie einige Jahre im Hort der damaligen Grundschule Wülknitz und wechselte bei der Schließung des Hortes erneut in die Kindereinrichtung „Spielburg Streumen". Wievielen Kindern sie das Schuhezubinden, Essen mit Besteck, Malen, Basteln... beigebracht hat, ist schwer zu beziffern. Es werden jedoch eine ganze Menge sein, die heute noch sagen, das war mal meine Erzieherin.
Herzlichen Glückwunsch! Andrea Nack

Beteiligung am Umzug

Am ersten Septemberwochenende fand die 750-Jahr-Feier unseres Heimatortes Streumen statt.
Die Erzieherinnen und Kinder der Spielburg durften am großen Festumzug teilnehmen.

Das gesamte Team hatte sich auf dieses Ereignis vorbereitet und war auf den Tag gespannt. Die Kinder fertigten Bastelarbeiten an und beobachteten wie die Erzieherinnen das ganze Haus schmückten. Alle waren sehr aufgeregt.
Endlich war es dann soweit. Der 04.09. war ein heißer Sommertag.
Viele Eltern brachten ihre Kinder zur Spielburg. Die Kinder zogen ihre „Spielburg-T-Shirts“ für diesen Festtag an und dann ging es zum Stellplatz.
Die kleineren Kindergartenkinder marschierten trotz Hitze tapfer die große Festrunde mit. Unsere Kinder waren von den vielen Menschen, die dem Festumzug zujubelten begeistert.
Wir möchten uns an dieser Stelle beim Festkomitee und bei den Eltern unserer Kindergartenkinder bedanken.
In der Spielburg hat ein neues Kindergartenjahr begonnen und alle Eltern sind am 29.09.2011 um 19.00 Uhr zum ersten Elternabend in diesen Jahr eingeladen.
Der Schwerpunkt in der kommenden Arbeit mit den Kindern liegt in der Entdeckung der Natur. Wir hoffen, dass uns der Herbst schönes Wetter bringt.
Ein Höhepunkt wird am 13.10.2011 um 15.30 Uhr der Oma-Opa-Tag sein. Dazu sind schon jetzt alle Großeltern unserer Kinder herzlich eingeladen.
Vom 27.12.2011 - 02.01.2012 bleibt die Kindertagesstätte Spielburg geschlossen.

Ines Buhler, Spielburg Streumen

ASB-Treffpunkt Wülknitz

Am 23.06.2011 waren alle Clubmitglieder des ASB-Treffpunktes Wülknitz und der Außenstellen Lichtensee, Streumen, Peritz und Glaubitz zum jährlichen Sommerfest in den

Mehrzweckraum nach Wülknitz eingeladen. Viele waren gekommen und erlebten einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag.
Für die richtige Stimmung sorgten die Musiker von „Saxonia Nauwalde“.
Zurzeit bereiten wir für den 06.10.2011 ein großes Schlachtfest wieder für alle Einrichtungen vor. Das sind nur zwei Höhepunkte aus unseren Veranstaltungsangeboten des Jahres 2011. Gern treffen sich die Senioren auch zu Vorträgen verschiedenster Art, zum Dart oder Bingo, Grillnachmittag, Modenschau, Quartalsgeburtstagsfeier, Tages- und Mehrtagesreisen mit dem ASB Spezialreisedienst und vieles mehr. Unsere monatlichen Veranstaltungsangebote finden Sie in den Schaukästen der einzelnen Orte.
Interessenten sind herzlich willkommen.

Eveline Schumann, Leiterin ASB-Treffpunkt

Die Kirchgemeinde informiert

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

02.10.2011 – Erntedank
14.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Peritz

09.10.2011 – 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Colmnitz

16.10.2011 – 17. Sonntag nach Trinitatis
15.00 Uhr Gottesdienst in Tiefenau

23.10.2011 – 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

30.10.2011 – 19. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Taufgottesdienst in Wülknitz

31.10.2011 – Reformationstag
16.00 Uhr Eröffnung der Wanderausstellung „Juden in Sachsen“ mit Heinz Joachim Aris, Vors. des Landesverbandes Sachsen der Jüd. Gemeinden (angefragt) und Heiner Sandig in der Kirche Lichtensee

06.11.2011 – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Wanderausstellung „Juden in Sachsen“ in Lichtensee

13.11.2011 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 Uhr Gottesdienst in Peritz

16.11.2011 – Buß- und Bettag
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Tiefenau

20.11.011 – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in Streumen

Chronik – Entwicklung der Eisenbahn – Teil 2

Aus der Zeit 1926 bis um 1945 liegen keine Informationen zum Betrieb der Bahn in Wülknitz vor. Es ist lediglich bekannt (Schuhknecht „Kriegstagebuch“ unter dem 26.06.1945), dass durch den Zusammenbruch die Bahn in den ersten Wochen nach Kriegsende nicht verkehrte.

Am 06.07.1945 schrieb er u.a.:
„Wie es heißt ist die Elbbrücke in Riesa soweit wieder hergestellt, dass vielleicht schon bald wieder Züge nach Riesa fahren können, wenn – wie mir Paul Böttger sagte – der Russe Lokomotiven und Wagen zur Verfügung stellt. Die Eisenbahnstrecke selbst ist in Ordnung, wenn auch das zweite Gleis auch schon Anfang Juni durch Gröditzer Einwohner zwischen hier und Gröditz abgerüstet worden ist.
Die Schienen sind merkwürdiger Weise nicht abtransportiert worden und die Abbrucharbeiten zwischen Wülknitz und Zeithain, zu denen Wülknitz am 06.06.1945 dreihundert Mann stellen sollte, sind gar nicht begonnen worden.“
Am 10.07.1945 wird von Schuhknecht erwähnt, dass der Bahnverkehr wieder aufgenommen wurde.
In einer Eintragung unter dem 23.08.1945 schreibt er, dass „endlich wieder Personenzüge für Deutsche auf unserer Strecke – täglich drei Zugpaare – verkehren.“
In den folgenden Jahren stabilisierte sich der Zugbetrieb wieder und mit dem Wiederaufbau der Wirtschaft wuchsen auch die Anforderungen an die Bahn.

Im Bahnhof Wülknitz waren folgende Arbeitsgebiete auszuführen:

- Bahnhofsvorsteher
- Aufsicht mit Fahrkartenverkauf, Zugabfertigung, Auskunft, Gepäck- und Güterwagenabfertigung
- Stellwerk mit Bahnübergang Lichtenseer Straße
- Schrankenwärter (früher zeitweilig noch am Juchhöh, an der Panzerstraße und an den Wiesengrundstücken in Richtung Tiefenau)
- Rangierer und Kleinlokführer
- Stückgut (Güterboden)

Bahnhofsvorsteher waren nach 1945: Herr Köhler, Frau Köhler, Herr Reinhardt und ab 1954: Herr Schubert.

Anfang der 50er Jahre waren die Monatsverdienste noch gering, z.B. verdiente der Bahnhofvorsteher 377 DM, während ein Stellwerker (mit 10 Kindern) 199 DM erhielt.
Die Bahnangestellten hatten in der arbeitsfreien Zeit Bereitschaftsdienst und mussten z.B. bei Schneefall an den Weichen Schnee räumen und die Weichbeleuchtung mit Petroleumlampen versehen. Später entfiel dieser Bereitschaftsdienst durch Einführung elektrischer Weichenbeheizung und -beleuchtung.
An der Kopframpe wurde über Jahre Panzer der Roten

Frau Hausmann im alten Stellwerk an der Lichtenseer Straße.

Frau Vieweg gibt das Abfahrtssignal für eine Sonderfahrt.

Armee vom Truppenübungsplatz Zeithain auf Güterwagen be- und entladen.
In den 70er Jahren mussten von einer Pioniereinheit der Nationalen Volksarmee fehlerhafte Betonschwellen auf der Strecke Riesa-Elsterwerda ausgetauscht werden, was sich über Monate hinzog. Die Soldaten waren für diese Zeit in Baracken in Neustreumen untergebracht.
1985/86 wurde die Bahnstrecke elektrifiziert, wobei das Setzen der Masten unter Einsatz von Hubschraubern erfolgte.
Die erste Fahrt eines Personenzuges auf der elektrifizierten Strecke war am 14.12.1986.

Am 15.07.1986 wurde in Wülknitz an der Straße „Am Güterboden“ das im Zuge der Elektrifizierung der Strecke neuerbaute Stellwerk „Stw B1“ in Betrieb genommen.
Nach 1990 erfolgten bei der Bundesbahn Rationalisierungsmaßnahmen mit dem Ergebnis, dass am Bahnhof Wülknitz außer dem Personal des Stellwerkes keine Eisenbahner mehr tätig waren, auch nicht für den Fahrkartenverkauf, denn es wurde dafür ein Automat am Bahnsteig aufgestellt.

K. Leuschke, G. Richter, R. Dittes

IMPRESSUM
Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz
Telefon: 036263/67689
Fax: 035263/67501
Internet: www.gemeinde-wuelknitz.de

Fernsehservice Richter
Meisterbetrieb
Reparatur und Verkauf
Jens Richter
Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz
Telefon (035263) 67577
Mobil 0173/9572162

Ortsansässiger Landwirt sucht Acker und Wiese zur Pacht oder Kauf.
Bei Pacht bis zu 400,- Euro/ha
Bei Kauf bis zu 15.000,- Euro/ha
Tel. 0174/6208379

Privates Bestattungshaus
Familie Herrmann
Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834
Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240
Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.
Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungsinstitut
Lippmann
Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda
Seit 70 Jahren
individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.
Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.
Zweigstelle Fam. Kerstan
Pulsen • E.-Schneller-Straße 5
☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31
Büro- und Ausstellungsraum:
Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla

1 2 3 Kindergartenzeit adé. 4 B
Jetzt lernen wir das ABC. C
Rechnen, Schreiben, Lesen ist nicht schwer,
uns gefällt die Schule sehr.

Wir bedanken uns bei allen
Verwandten, Freunden und Bekannten für die
Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unseres Schulanfangs.

Sophie Ansorge und Leonie Mahlo
Wülknitz, im August 2011

**Wir möchten uns bei allen Verwandten,
Bekannten und Nachbarn
für die Glückwünsche und Geschenke,
anlässlich unseres Schulanfanges
recht herzlich bedanken.**

Leandro Zanetti · Felicia Vogel · Max Bogusch

Liebe Kunden,
nach meiner Babypause bin ich ab 18. Oktober 2011 wieder im Salon Pöll in Wülknitz für Sie da.

Ich freue mich auf Sie.

Tel. 035263/67305
Ihre Susan

Unternehmen aus unserer Gemeinde vorgestellt

Haarstudio Viola Börner

Das Haarstudio von Frau Börner ist seit dem 01.11.2008 in der Schulstraße 2b in Lichtensee geöffnet. Sie begann ihre Ausbildung 1989 und hätte sie eigentlich nach 2 Jahren beenden können. Doch nach 1990 brauchte man eine dreijährige Ausbildung zum Friseur, sodass sie ihre Lehre 1992 abschloss. Da sie gern kreativ arbeitet, machte es ihr nach der Wende viel mehr Spaß als Friseur tätig zu sein. Neue und bessere Möglichkeiten der Frisurgestaltung gab es jetzt durch das umfangreiche Angebot an Haarfarben und Styling- und Pflegeprodukten. Nach ihrer Ausbildung arbeitete Frau Börner 7 Jahre in einem Friseursalon in Röderau und später in Nauwalde.

Sie wollte anfangs gar nicht selbstständig werden, aber ihr Mann überzeugte sie dann doch. Er baute die Toilettenräume der alten Schule in Lichtensee zu einem Friseursalon um.

Einige Kunden aus den anderen Haarstudios in Röderau und Nauwalde blieben ihr treu und kamen dann nach Lichtensee. Durch die gute Lage an der Bundesstraße kommen aber auch viele fremde Kunden zu ihr. Zu ihrer Kundschaft gehören junge Leute, aber auch ältere, die eher klassische Frisuren haben wollen.

Die Friseurmeisterin frisiert und gestaltet auch vielen Kunden die Haare für einen bestimmten Anlass, zum Beispiel zu Hochzeiten oder Jugendweihen. Jeden Mittwoch macht Frau Börner Hausbesuche, wofür ihr vor allem ältere Kunden sehr dankbar sind. Frau Börner arbeitet allein ohne Angestellte und möchte das auch so beibehalten.

Seit Anfang des Jahres 2011 bietet sie in ihrem Salon auch Fußpflege an. Die angenehmen und gesundheitsfördernden Behandlungen eignen sich auch für einen diabetischen Fuß. Außerdem kann man eine Fußnagelkorrektur, Spangentechnik und Orthese in Anspruch nehmen. Frau Börner ist sehr stolz auf ihr eigenes Haarstudio und möchte noch bis zu ihrer Rente darin arbeiten. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di	8.00 - 18.00 Uhr
Mi	Hausbesuche
Do	8.00 - 18.00 Uhr
Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Sa	8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 035263/46635

für die Redaktion recherchierte Praktikantin Marie Bogusch (Streumen).

Schlussstein

SCHAUFENSTERBUMMEL

Brauche ich etwas? Nein, heute nicht!
Vielleicht sind die Läden geschlossen, vielleicht auch nicht.
Die pfiffige Handtasche, die eleganten Schuhe,
das seidene Foulard – ich kann alles,
was vor mir in den Schaufenstern liegt, mit Freude betrachten.
Es gibt ganz viele wunderbare Dinge,
kunstvoll gefertigt von kreativen Designern!
Immer Neues lassen sie sich einfallen,
ihre Ideen sind grenzenlos.
Nicht alles ist alltagstauglich – aber trotzdem oft schön.
Mein Herz schlägt höher, wenn ich die edlen Produkte sehe.
Und ich ziehe weiter.
Mit einem Lächeln auf den Lippen trenne ich mich
von diesem herrlichen Anblick, wohl wissend,
dass ich nicht alles brauche, was mir gefällt.